

Presseeinladung, 6. Januar 2011

Farbgalerie schafft Identität im Hochhaus

Senioren bekennen Farbe: Im Märkischen Viertel entsteht ein kollektives Kunstwerk im Rahmen des Wohnkonzepts „Zuhause - gewohnt sicher“

Wer hinter den Türen im Seniorenwohnhaus am Senftenberger Ring 12 zu Hause ist, erfährt man gewöhnlich nur über das Klingelschild. In Zukunft wird das anders sein, denn am 12. Januar stellen die Bewohner ihre individuellen Farbgalerien in den Etagenfluren vor und geben damit dem 13-stöckigen Wohnhaus auch innen optisch eine eigene Identität.

Im Auftrag des Vermieters, der GESOBAU AG, hat die Künstlerin Anna Wiesinger im September 2011 die Bewohner eingeladen, Teil des Kunstprojekts „Farbgalerie in allen Etagen – Senioren starten durch zur Farbe“ zu werden. 55 abstrakte Farbtafeln zeigen künftig, wer hinter der Tür zu Hause ist.

Das Kunstprojekt ist Teil des übergeordneten Wohnkonzepts „Zuhause gewohnt sicher“, das die GESOBAU im Mai 2011 im Märkischen Viertel startete. „Zuhause gewohnt sicher“ bildet den Rahmen für vielfältige Veranstaltungen, Nachbarschaftsbegegnungen und besonderen Wohnkomfort bis ins hohe Alter. Im Vordergrund stehen Unterstützung, Sicherheit und Nachbarschaft ohne Betreuungspauschale – und Projekte wie die Farbgalerie, die zur aktiven Mitgestaltung des eigenen Zuhauses anregen.

Sie sind herzlich eingeladen, bei dem kleinen Happening dabei zu sein und mit Anwohnern und der Künstlerin über die Aktion zu sprechen.

Wann?

Donnerstag, 12. Januar 2012, 14.30 bis 16.00 Uhr

Wo?

Seniorenwohnhaus, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin

Anmeldung

Bitte geben Sie per E-Mail an presse@gesobau.de kurz Bescheid, ob wir Sie an diesem Tag erwarten dürfen.

Pressekontakt:

Helene Böhm
Soziales Management
Tel.: (030) 4073-1510
Helene.boehm@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Die GESOBAU AG

Das städtische Berliner Wohnungsunternehmen betreut Mieterinnen und Mieter in rund 37.000 eigenen Wohnungen. Sie ist der größte Anbieter von Wohnungen im Norden der Hauptstadt. Die 60er-Jahre-Großsiedlung Märkisches Viertel in Reinickendorf ist die markanteste Einzelbestandsmarke des Wohnungsunternehmens. Zu den Beständen gehören Gründerzeithäuser in Pankow und in Wilmersdorf, Plattenbauten in Weißensee sowie Altbauten im Wedding. Die GESOBAU ist solide und wettbewerbsfähig aufgestellt und engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren. 2010 wurde sie mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Anna Wiesinger

Die gebürtige Österreicherin besuchte 1977 die Hochschule für künstlerische Gestaltung in Linz und absolvierte 1982/83 die Akademie für bildende Künste in Sofia. Seither ist sie freiberuflich tätig. Seit 1988 lebt Anna Wiesinger in Deutschland, derzeit in Brandenburg. Sie experimentiert gerne mit Materialien: Ölfarbe, Acryl, Kreide, Kohle, Pastell auf Papier und Leinwand. Im Rahmen des Projektes RUHR.2010 - Kulturhauptstadt Europas hat die Malerin die Aktion „Galerie im Treppenhaus“ ins Leben gerufen und jetzt im Märkisches Viertel fortgesetzt.